

Umwelterklärung 2003



Wilhelm Diehl GmbH & Co. KG
Internationale Spedition
73730 Esslingen a.N.

Inhaltsverzeichnis

1. VORWORT DER GESCHÄFTSFÜHRUNG	3
2. UNTERNEHMENSPORTRAIT	4
3. UNTERNEHMENSPHILOSOPHIE.....	5
4. UNTERNEHMENSPOLITIK	6
5. RECHTLICHER HINTERGRUND	8
6. MANAGEMENTSYSTEM.....	9
7. UMWELTASPEKTE	11
7.1. BISHERIGE MAßNAHMEN IM BETRIEBLICHEN UMWELTSCHUTZ.....	11
7.2. ERMITTLUNG UND BEWERTUNG DER UMWELTASPEKTE	12
7.3. UMWELTBILANZ DER JAHRE 2000 UND 2001	13
7.4. INDIREKTE UMWELTASPEKTE.....	19
8. UNSERE ZIELE UND MAßNAHMEN FÜR DIE ZUKUNFT.....	20
9. FREIGABE FÜR DIE ÖFFENTLICHKEIT.....	21
10. GÜLTIGKEITSERKLÄRUNG.....	22



1. Vorwort der Geschäftsführung

Um unseren hohen Qualitätsanspruch beim Erbringen unserer Dienstleistungen bei gleichzeitigem bestmöglichem Schutz der Umwelt zu gewährleisten haben wir ein **integriertes Managementsystem für Qualität und Umwelt aufgebaut, das den Anforderungen der ISO 9001:2000, sowie der EMAS (Öko-Audit) und der ISO 14001** entspricht.

Aktiven Umweltschutz betrachten wir als unternehmerische Aufgabe und als Verantwortung gegenüber nachfolgenden Generationen. Dieser Leitgedanke prägt unser tägliches Handeln. Wir verstehen es als Herausforderung und zugleich als Chance, den schonenden Umgang mit natürlichen Ressourcen und die Vermeidung von Umweltbelastungen mit einer wirtschaftlichen Unternehmensführung zu verbinden und dadurch unserer Verpflichtung gegenüber unseren Mitarbeitern und der Gesellschaft gerecht zu werden, denn wir sind davon überzeugt, dass der Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen, die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit und die soziale Verantwortung gegenüber der Öffentlichkeit und den Mitarbeitern zusammengehören und als Einheit gesehen werden müssen.

Uns ist jedoch auch der Kontakt zu anderen Unternehmen und Privatpersonen wichtig, um Erfahrungen auszutauschen und gemeinsam Ideen für ökologische Maßnahmen zu entwickeln. Aus diesem Grund haben wir uns entschlossen, zusammen mit anderen Esslinger Unternehmen, im Jahr 2001 an ÖKOPROFIT Esslingen teilzunehmen. Dieses Projekt, welches im Rahmen der lokalen Agenda 21 stattfand, hatte das Ziel, durch ökologisch sinnvolle Maßnahmen Kosten zu sparen und die Möglichkeiten des betrieblichen Umweltschutzes aufzuzeigen. Die im Rahmen dieses Projektes erhaltene Auszeichnung im Jahr 2001 zeigt uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Daher haben wir diesen Erfahrungsaustausch mit anderen, im Umweltschutz engagierten Unternehmen auch in diesem Jahr fortgesetzt (ÖKOPROFIT Klub) und werden auch im nächsten Jahr wieder dabei sein.

Mit der Teilnahme an EMAS und ISO 14001, sowie der Validierung unseres Umwelt- und Qualitätsmanagementsystems möchten wir die besondere Bedeutung des Umweltschutzes in unserem Unternehmen hervorheben und uns gegenüber unseren Kunden, Mitarbeitern, Geschäftspartnern und der Gesellschaft zu einer kontinuierlichen Verbesserung der Umweltleistung verpflichten.

Januar 2003

gez. Jürgen Wirsing
(Geschäftsführung)

2. Unternehmensportrait

Tradition die bewegt

Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit und den Mut etwas zu bewegen. Dies waren die obersten Leitsätze des Firmengründers Wilhelm Diehl, als er sich 1933 entschloss aus der Not eine Tugend zu machen. In Esslingen litten die Bürger wie im übrigen Deutschland unter den Kriegswirren und vor allem Rohstoffe und Heizmaterial waren gefragte Güter. Ausgestattet mit Pferdefuhrwerk und später einem Holzvergaser-Lkw, belieferte Wilhelm Diehl seine Kunden rund um Esslingen mit Kohle, damals das schwarze Gold. Im Zeichen des Wirtschaftswunders etablierte sich die Region weit über die Landesgrenzen hinaus zu einem bedeutenden Wirtschaftsstandort. Gefragt und ein wahrer Exportschlager, war die für ihre Qualität bekannte Esslinger Wolle. Besonders unter Kennern beliebt und heiß begehrt, war der in Esslingen heranreifende Sekt einer namhaften Kellerei. Beide Produkte mussten schnell und sicher transportiert werden – ein Geschäft mit dem sich Wilhelm Diehl nicht nur gut auskannte, sondern zwischenzeitlich auch einen hervorragenden Namen in Branchenkreisen verdient hatte.

In den Folgejahren wurde der Standort im Ortsteil Pliensauvorstadt zu eng und man beschloss mit Weitblick auf die Zukunft des Unternehmens ein neues, größeres Areal im Industriegebiet Zell zu beziehen. Die Wahl war gut, denn die Anbindung an die Bundesstrasse und die Autobahn hätte nicht besser ausfallen können. Auch an einen Gleisanschluss war gedacht worden. All dies waren optimale Voraussetzungen, um das stetig wachsende Geschäft speziell in die Regionen Rhein-Ruhr und Berlin abwickeln zu können. Die Nähe zum Kunden war deshalb ausschlaggebend, kurz aufeinander folgend eigene Niederlassungen in Berlin, Düsseldorf und Hagen zu gründen. Umfang und Art der Geschäfte verlangten regelmäßige Verkehre in die Wirtschaftszentren Deutschlands.

Mut zu Neuem und unternehmerische Weitsicht, bewiesen auch die beiden Söhne Willi und Gerhard Diehl, als Sie dem Unternehmen ein neues Gesicht gaben. Den Leitsätzen des Firmengründers folgend, sollte das Unternehmen wachsen und dem Kunden dabei eine qualitativ hochwertige und vor allem vielseitige Leistung bieten können. Mit Jürgen Wirsing und Dieter Alber wurde das Führungsteam um zwei Spezialisten für die Ressorts Spedition, Logistik, Qualitätssicherung und internationale Verkehre erweitert. Unterstützt von modernster Technik, bietet Diehl heute entlang der gesamten Wertschöpfungskette alle speditionellen und logistischen Dienstleistungen aus einer Hand an. Flächendeckende nationale wie internationale Beschaffungs- und Distributionslogistik gehören ebenso zum Portfolio wie europaweite Systemverkehre, Next-Day-Services, Übersee-Spedition, Verzollungen, Quittungsabruf via Internet und Tracking and Tracing.

3. Unternehmensphilosophie

Kompetent und modern

Bewährtes weiterentwickeln und Neues vorantreiben. Innovation und der Mut neue Wege zu gehen, ist Motto und Leitsatz gleichermaßen. Unser Streben gilt dem Kunden, den wir in allen Belangen zum Mittelpunkt unseres Wirkens erklärt haben. Durch eine auf ihn abgestimmte Dienstleistung, wollen wir uns ihm täglich beweisen und höchste Zufriedenheit erreichen.

Partnerschaft und Vertrauen sind die Basis für gemeinsamen Erfolg. Deshalb verstehen wir uns als Partner des Kunden in allen Belangen. Motor unseres Handelns ist das Bewusstsein darüber, dass die Ansprüche des Kunden stetig wachsen und eine permanente Anpassung an die Erfordernisse des Marktes notwendig machen. Unsere Stärken wollen wir ganz in den Dienst des Kunden stellen, damit langfristig beide Partner am Erfolg partizipieren.

Mit der Einführung eines Qualitätsmanagementsystems nach DIN EN ISO 9001:2000 inklusive eines integrierten Umweltmanagementsystems gemäß DIN EN ISO 14001 und EMAS-VO Nr. 761/2001 tragen wir den Aussagen unserer Unternehmensphilosophie und den Wünschen unserer Kundschaft in ökonomischer wie auch ökologischer Hinsicht Rechnung.

Die konsequente Qualitätsausrichtung ist Ausdruck unseres Strebens qualitativ und quantitativ zu wachsen. Dies bedeutet für jede Mitarbeiterin und jeden Mitarbeiter aktiv Verantwortung zur Erfüllung dieser Ziele zu übernehmen.

Diehl sieht sich als lernende Organisation. Fehler und Probleme werden angesprochen und gemeinsam im Interesse aller gelöst. Hierzu bedienen wir uns des Prinzips Management by Objectives. Dazu gehören betriebliches Vorschlagswesen ebenso wie Personalentwicklung und die Nachwuchsförderung. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind das wichtigste Kapital von Diehl. Ihnen fühlt sich das Unternehmen in besonderem Maße verpflichtet. Nur engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sichern langfristig den Erfolg und somit die Zukunft des Unternehmens.

Diehl verpflichtet sich zum offenen und fairen Dialog gegenüber Kunden, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, wie auch der interessierten Öffentlichkeit. Ebenso verpflichten wir uns vorbehaltlos den Regeln und Verhalten des freien Wettbewerbs. Rechnung zu tragen.

4. Unternehmenspolitik

Gemeinsam die Zukunft gestalten

Güterstrukturen ändern sich ständig. Aufgaben die einst zu klassischen Bereichen von Produktion und Handel zählten, werden heute von Diehl wahrgenommen. Wir bieten unseren Kunden das gesamte Spektrum logistischer Dienstleistung und verstehen uns als Architekt der Wertschöpfungsketten, in denen die Prozesse der Beschaffung und Verteilung gesteuert werden. Die Art des Transportgutes unterliegt hierbei kaum einer Beschränkung. Befördert wird alles was gesetzlich erlaubt ist. Vom Maschinenteil bis zum Computer und immer mit der angemessenen Sorgfalt und vollem Verantwortungsgefühl. Dazu bedienen wir uns schlagkräftiger Partner, an die wir die selben Qualitätsansprüche stellen wie an uns selbst. Mit Beginn des Jahres 2000 wurden wir Teil der Speditionskooperation System Alliance mit Sitz in Niederaula. Ein strategisch wichtiger Schritt auf unserem Weg zum Erfolg. Unter dem Motto „united logistics“ stehen Kompetenz und Zuverlässigkeit in Einklang miteinander und bilden die Basis für Effizienz und Synergien. Eine Basis, bei der es nur Gewinner gibt und von der besonders unsere Kundschaft profitiert.

Wir fühlen uns auf allen Märkten zuhause. Regional, europa- und weltweit sind wir unterstützt durch unsere Partner hervorragend aufgestellt. Dabei spielt es keine Rolle, ob das Transportgut zu Land, See oder Schiff reisen soll. Für jedes Gut finden wir das am besten geeignete Transportmittel. Die Ein- und Ausfuhr von Gütern führen wir ebenso routiniert durch wie die Erstellung und Abwicklung der Begleitpapiere. Als zugelassener Versender und Empfänger arbeiten wir eng mit den hiesigen Ämtern zusammen und kennen stets die neuesten Vorschriften und Bestimmungen. Zu unseren besonderen Stärken zählen wir neben der Abwicklung klassischer Sammelgut-Direktverkehre auch die Gestaltung logistischer Prozesse. Exakt auf die Bedürfnisse des Auftraggebers zugeschnitten, legen wir zu Beginn größten Wert auf die Beratung, die alle Punkte berücksichtigt, die für einen reibungslosen Ablauf relevant sind. Dazu gehört das Warenhandling ebenso wie Versicherungsfragen, Verpackungslösungen und Fragen der EDV-Schnittstellen. Logistik bedeutet Güter und Informationen intelligent zu steuern. Deshalb bedienen wir uns hierzu dem neuesten Stand der Technik. Ob im Regal oder auf dem Weg zum Empfänger, über das Internet können die Kunden nicht nur Aufträge erteilen, sondern sich auch jederzeit über den Zustand und Aufenthaltsort ihrer Sendung informieren. Ablieferbelege inklusive. Wer den persönlichen Kontakt wünscht, dem steht unser freundliches Serviceteam mit Rat und Tat zur Seite.

Mit diesen Voraussetzungen ausgestattet, wollen wir unseren Marktanteil nicht nur halten, sondern angepasst an die Bedürfnisse unserer Kunden und der Erfordernisse der Märkte, kontinuierlich ausbauen. Wir kommen damit unserer Verantwortung nach, den Erfolg des Unternehmens und damit einhergehend Arbeitsplätze zu sichern.

Stärken erkennen und Verantwortung übernehmen

Diehl ist ein gewinnorientiertes Unternehmen. Jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter sind dazu aufgefordert, wirtschaftlich und erfolgsorientiert zu arbeiten. Die Reinvestition der erwirtschafteten Gewinne in das Unternehmen gewährleisten eine auf Dauer ausgerichtete Handlungsfähigkeit, von der Mitarbeiter, Kunden und das Unternehmen gleichermaßen profitieren.

Komplexe Logistik-Dienstleistungen sind nur möglich, wenn Mitarbeiter zur Verfügung stehen, die ihr Handwerk beherrschen und deren Wissen und Qualifikation ständig auf dem neuesten Stand gehalten wird. Deshalb legen wir bereits bei der Ausbildung unseres Nachwuchses Wert auf handlungsorientiertes Lernen. Projektwochen gehören ebenso zum Programm wie innerbetrieblicher Unterricht und gemeinsame Veranstaltungen. Die Jungtalente werden schrittweise an ihre zukünftigen Aufgaben im Betrieb herangeführt und lernen so Verantwortung zu übernehmen. Der Erfolg gibt uns recht. In den vergangenen Jahren konnten wir mehr als 95 Prozent der Auszubildenden in ein Angestelltenverhältnis übernehmen. Die Ausbildung ist für uns ein unverzichtbares personalpolitisches Instrument der Zukunftsvorsorge.

Unternehmerischer Geist und Lernbereitschaft sind nicht selbstverständlich. Deshalb verstehen wir unter Personalentwicklung mehr als Schulung. Diehl ist daran interessiert seine Mitarbeiter langfristig in das Unternehmen einzubinden und aufzubauen. Dies setzt das Wissen um die Bedürfnisse, Fähigkeiten und Wünsche voraus. Ein moderner Führungsstil und flache Hierarchien fördern die Kommunikation mit den Vorgesetzten und ermöglichen es schnelle Entscheidungen zu treffen. Hierzu gehören beispielsweise Unterstützung bei der Karriereplanung und auf die individuellen Talente abgestimmte Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen.

Diehl trägt Verantwortung. Ökonomische und ökologische Ziele zum Wohl der Umwelt miteinander zu verknüpfen halten wir nicht nur für machbar, sondern für zwingend notwendig. Deshalb haben wir uns entschieden, durch schonenden Umgang mit den Ressourcen und praktizierter Umweltvorsorge, den Umweltschutz fest in unseren Unternehmenszielen zu verankern. Betriebliche Umweltvorsorge bedeutet für uns, beginnend mit der Beschaffung von Hilfsstoffen und der Auswahl von Lieferanten, Abläufe ganzheitlich zu betrachten, zu analysieren und ständig zu optimieren. Behördliche Auflagen, Gesetze und Verordnungen verstehen wir als Mindestanforderungen, die wir nicht nur einhalten, sondern übertreffen wollen. Künftige Ausweitungen unseres Leistungsangebotes werden wir im Vorfeld auf ihre ökologischen Auswirkungen hin beurteilen. Neben den innerbetrieblichen Maßnahmen ist es uns auch wichtig, mit Geschäftspartnern, Nachbarn, Behörden und der interessierten Öffentlichkeit einen offenen und sachlichen Dialog über unser Umweltengagement zu führen. Anregungen zur Verbesserung stehen wir dabei aufgeschlossen gegenüber.

5. Rechtlicher Hintergrund

Das Unternehmen unterhält in 73730 Esslingen einen Standort, welcher in die beiden Unternehmensbereiche Spedition (Zeppelinstrasse 90) und Lagerlogistik (Zeppelinstrasse 130) gegliedert ist. Die Gebäude befinden sich in einem ausgewiesenen Gewerbegebiet längs des Neckars. Flussaufwärts in westlicher Richtung, auf Höhe des Neckaraltarms und des Gewerbegebiets Entennest, schließt sich ein Wasserschutzgebiet an. Die mehr oder minder steil abfallenden Uferböschungen an diesem Teil des Flusses gewährleisten einen sicheren Schutz vor Überschwemmungen. Von einem Übertreten des Neckars in Höhe der Zeppelinstrasse kann rückblickend auf die vergangenen drei Jahrzehnte nicht berichtet werden. Beschwerden von Anrainern bezüglich Lärm auf den Betriebsgeländen liegen nicht vor.

Die Frachtführertätigkeiten der Spedition Diehl wurden im Jahr 1999 der *Ferntrans Spedition GmbH* übertragen. Als verbundenes, selbständiges Unternehmen, führt die *Ferntrans GmbH* Transportleistungen in eigenem Namen und auf eigene Rechnung durch.

Externe Anforderungen an unser Haus und unser Umwelt- und Qualitätsmanagementsystem sind insbesondere durch die für uns geltenden rechtlichen Vorschriften sowie die unserem Managementsystem zugrunde liegenden Normen vorgegeben.

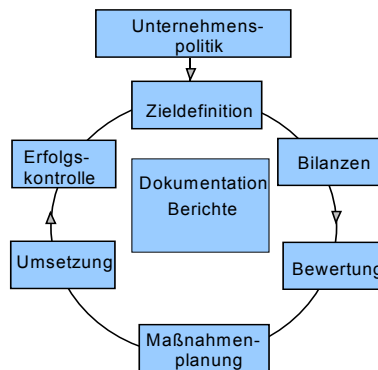
Hinsichtlich der rechtlichen Anforderungen zu den Themen Immissionsschutzrecht, Wasserrecht, Abfallrecht, Umgang mit gefährlichen Stoffen, Arbeitsschutzrecht und Altlasten haben wir ermittelt, welche Vorschriften und Bescheide für uns relevant sind und wie sich diese auf unser Unternehmen auswirken. Des Weiteren haben wir sicher gestellt, dass für genehmigungsbedürftige Anlagen und Tätigkeiten die erforderlichen Genehmigungen vorliegen und die darin enthaltenen Auflagen eingehalten werden.

Wir halten alle rechtlichen Anforderungen ein. Damit das auch in Zukunft zuverlässig so bleibt, ermitteln wir ständig, welche rechtlichen Veränderungen unseren Betrieb betreffen. Neue Anforderungen werden sofort durch geeignete Maßnahmen umgesetzt. Hierzu werden aktuelle Informationen eingeholt und eingehende rechtliche Dokumente werden hinsichtlich ihrer Relevanz für den Betrieb geprüft.

6. Umwelt- und Qualitätsmanagementsystem

Die Einführung eines Umweltmanagementsystems ist Bestandteil der EMAS-Validierung. Ziel dieses Systems ist die Verankerung umweltrelevanter Abläufe im Unternehmen und kontinuierliche Verbesserung unserer Aktivitäten im Umweltschutz. Auf der Grundlage unserer Unternehmenspolitik legen wir Umweltziele fest, deren Erreichen laufend überprüft wird. Das Ziel ist eine kontinuierliche Verbesserung der Umweltschutzleistungen in unserem Unternehmen.

Die folgende Abbildung zeigt die Funktionsweise unseres



Umweltmanagementsystems.

Die EMAS-Verordnung gibt eine systematische Handlungsanleitung zum Aufbau eines Umweltmanagementsystems innerhalb einer Organisation vor. Die einzelnen Schritte werden im folgenden kurz dargestellt.

Projekttablauf

In der **Umweltpolitik** werden Handlungsgrundsätze als Leitlinien für eine nachhaltige Entwicklung der Organisation festgelegt.

Bei der **Umweltprüfung** werden umweltrelevante Daten erfasst und die Systematik und Einhaltung der rechtlichen Anforderungen überprüft.

Konkrete Ziele, Maßnahmen, Termine und Verantwortlichkeiten werden im **Umweltprogramm** festgeschrieben.

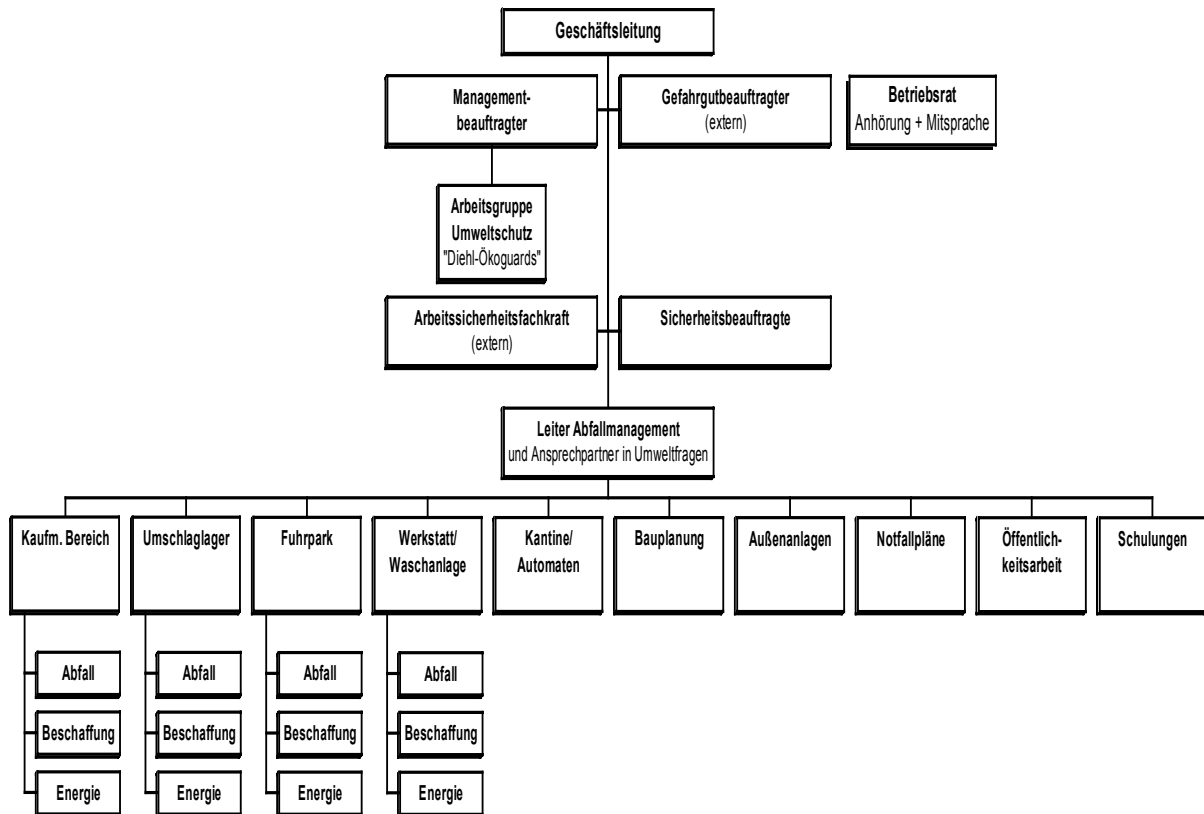
Das **Umweltmanagementsystem** regelt Verantwortlichkeiten und Abläufe, die dann im Handbuch dokumentiert werden.

Zur Kommunikation des Umweltmanagementsystems mit der Öffentlichkeitsarbeit dient die **Umwelterklärung**.

Eine regelmäßige interne Kontrolle des Systems findet über die **Umweltbetriebsprüfung** statt. Die Ergebnisse dieser internen Prüfung werden mit der Geschäftsleitung diskutiert und es werden daraufhin erneut Maßnahmen für eine kontinuierliche Verbesserung festgelegt.

Extern wird die Einrichtung, das System und die Umwelterklärung durch einen zugelassenen Umweltgutachter **überprüft**.

Die speziell für das Umweltmanagement relevanten Verantwortlichkeiten sind im folgenden Organigramm gesondert dargestellt:



7. Umweltaspekte

7.1. Bisherige Maßnahmen im betrieblichen Umweltschutz

Bereits 1998 wurde ein Arbeitskreis Umwelt gegründet, der die Möglichkeiten zur Einführung eines betrieblichen Umweltmanagements untersuchte und erste Maßnahmen einleitete. Im Jahr 2001 haben wir unseren Aktivitäten im Umweltschutz gezielt verstärkt. In selben Jahr nahmen wir am ÖKOPROFIT-Projekt der Stadt Esslingen teil (Durchführung einer Umweltprüfung, Entwicklung eines Umweltprogramms) und wurden für die erfolgreiche Teilnahme durch die Stadt Esslingen ausgezeichnet. Wir sind auch weiterhin bei ÖKOPROFIT Esslingen engagiert, und werden voraussichtlich im Mitte 2003 erneut ausgezeichnet.

Seit dem Beginn unserer Teilnahme an ÖKOPROFIT Esslingen im Jahre 2001 ermitteln wir auf der Grundlage einer gewissenhaften Bestandsaufnahme kontinuierlich Einsparpotenziale und schöpfen diese konsequent durch zeitnahe Umsetzung konkreter Verbesserungsmaßnahmen aus.

Die untenstehende Tabelle gibt einen kurzen Überblick über die wichtigsten Aktivitäten im betrieblichen Umweltschutz unseres Unternehmens der letzten Jahre.

Jahr	Aktivitäten
1997-98	Beinahe komplette Umstellung des Lkw-Fuhrparks auf Fahrzeuge der EURO-Norm II (emissionsarm, gekapselter Motorraum)
1997	Inbetriebnahme eines Logistiklagers für Wasser gefährdende Stoffe. Circa 1.300 m ² wurden als künstliche Auffangwanne ausgebaut.
1998	Gründung des Diehl-Umwelteams und Einleiten erster Maßnahmen zum betrieblichen Umweltschutz (z.B. Probephase zum Einsatz von recyceltem Kopierpapier und von Energiesparlampen).
1999	Ausstattung aller Büros mit Behältern zur Trennung von Papier-; Verwertungs-; und DSD-Abfällen
2000	Einrichten eines zweiten Logistiklagers für die chemische Bauindustrie mit einer Gesamtfläche von 2.000 m ² ; Einbau von Auffangwannen zur Sicherung auslaufender WGK-Stoffe für insgesamt 23.400 Liter.
2001	Einführung eines Abfalltrennkongzeptes für den Umschlag- und Lagerbetrieb; Vereinbarung zur Umstellung der Abfallentsorgung durch den Entsorgungsfachbetrieb auf das Überladeprinzip. Dadurch wurde eine dauerhafte Einsparung von 55 Transporten per Jahr realisiert.
2001-02	Die Auszubildenden möchten sich aktiv am Umweltschutz beteiligen und rufen die Aktion „Diehl Azubis go for it“ ins Leben. Im Rahmen einer Sammelaktion auf einer öffentlichen Strasse, werden über 1 to Abfälle eingesammelt und dem Entsorgungsfachbetrieb übergeben. Im Folgejahr wurde die Aktion um die Azubi-Projektwochen ergänzt, im Rahmen dessen die besten Ausarbeitungen und Umweltvorschläge mit einem Preis ausgezeichnet wurden.

7.2. Ermittlung und Bewertung der Umweltaspekte

Im Rahmen des Umweltmanagementsystems wurde eine erste Erfassung und Bewertung der Umweltaspekte vorgenommen. Die Bewertung wurde anhand einer ABC-Analyse vorgenommen. Die Bewertungskriterien sind folgende:

- A = hohe Umweltrelevanz, hohe Umweltbelastung, großer Handlungsbedarf
- B = mittlere Umweltrelevanz, mittlere Umweltbelastung, mittlerer Handlungsbedarf
- C = geringe Umweltrelevanz, geringe Umweltbelastung, geringer Handlungsbedarf

Alle bedeutenden Umweltaspekte wurden mit diesem Schema bewertet, um ihre Umweltrelevanz und den Handlungsbedarf zu ermitteln.

Die Altlasten auf dem Standort sind bekannt und es wurden alle erforderlichen Maßnahmen zur Beseitigung getroffen. Zu erwähnen sind an dieser Stelle zwei Aktivitäten. Ein durch den Vorbesitzer erheblich mit CKW bzw. FCKW verunreinigter Teil des Bodenmaterials im Bereich unseres Logistikzentrums, wird seit circa 15 Jahren mit der Zufuhr von Sauerstoff behandelt und stückweise von Schadstoffen befreit. Dieser Vorgang wird vermutlich noch einige Jahre in Anspruch nehmen. Des Weiteren wurden im Rahmen der Stilllegung und des Abbruchs unserer ehemaligen Betriebstankstelle im Jahre 1997 Verunreinigungen des Erdreichs festgestellt. Im Rahmen der Sanierungsarbeiten wurden zwei Kraftstofftanks mit einem Rauminhalt von je 30 m³ bzw. 50 m³ stillgelegt, gereinigt und mit Sand versiegelt. Das kontaminierte Erdreich konnte teilweise wieder aufbereitet und als Füllmaterial im Zuge der Neubebauung eingekapselt werden. Beide Vorgänge sind in einschlägigen Dokumentationen festgehalten.

Die Rahmenbedingungen in den Bereichen Energie, Abfall und Wasser sind weitgehend durch gesetzliche Vorgaben bestimmt. Einschlägige Rechtsbereiche, die für die Spedition beachtet werden müssen, sind unter anderem

- Wasser- und Abwasserrecht
- Abfallrecht (Entsorgung von Abfällen)
- Gefahrgutrecht
- Arbeitsschutzrecht.

Die Ergebnisse der oben genannten Bewertung sowie konkrete Verbrauchsdaten werden in den folgenden Abschnitten für unsere Spedition dargestellt.

7.3. Umweltbilanz der Jahre 2000 und 2001

Die erfassten Daten des In- und Outputs und die daraus entwickelten Umweltkennzahlen sind für den Standort ein entscheidendes Instrument

- zur umweltbezogenen Bilanzierung des Ist-Zustandes
- zur umweltorientierten Planung und Steuerung und
- zur periodischen Überprüfung des ökologischen Verbesserungsprozesses.

Die alleinige Betrachtung der absoluten Zahlenwerte ist nur bedingt aussagekräftig. Die Zahlenangaben müssen in Relation zu sinnvollen Bezugsgrößen gesetzt werden. Wir haben dazu als Bezugsgrößen z.B. die Anzahl der abgefertigten Sendungen, die beheizte Fläche, die Anwesenheitstage der Mitarbeiter etc. heran gezogen. Damit kann am ehesten eine Aussage über die Größenordnung unserer verbrauchten Stoffe gemacht werden. Die Umweltkennzahlen sind in folgender Übersicht dargestellt.

Unternehmenskennzahlen	Einh.	2000	2001	2002
Mitarbeiter (gesamt) ¹	MA	327	317	247
Mitarbeiter (Verwaltung) ²	MA	162	151	127
Abgefertigter Sendungen	Se	686.005	728.509	641.629
beheizte Fläche	m ²	13.048	13.048	13.048

¹ Inklusive Mitarbeiter der *Ferntrans Spedition GmbH*

² Mitarbeiter Büros

Input – Output Bilanz für das Jahr 2000 und 2001

INPUT

Posten	Einh.	Verbrauch 2000	Verbrauch 2001	Bewertung
Energie				
Strom	kWh	737.643	689.061	A
Erdgas	kWh	898.892	896.019	C
Fernwärme	kWh	573.000	619.715	C
Propangas/Flüssiggas	ltr.	61.809	61.814	C
Diesel	ltr.	80.756	75.170	B
Benzin	ltr.	20.698	25.641	C

Wasser				
Stadtwasser	m ³	5.659	3.951	B
Betriebs- und Hilfsstoffe				
Schmierstoffe (Öle, Fette)	ltr.	882	744	B
Reinigungsmittel Waschstraße	ltr.	475	235	C
Reinigungsmittel Verwaltung normal	ltr.	420	324	C
Reinigungsmittel Verwaltung umweltfrdl.	ltr.	26	112	C
Desinfektionsmittel	ltr.	50	50	B
Rostlöser	ltr.	397	7	B
Frostschutz	ltr.	180	180	B
Batterien u. Akkus	Stk.	212	126	C
Kopierpapier normal und spezial	Blatt	60.000	82.500	A
Kopierpapier Recycling	Blatt	600.000	2.000.000	A
Druckerpapier und Formulare	Blatt	750.000	2.398.250	A
Etiketten	Stk.	1.192.612	1.121.127	A
Druckerbänder (IBM)	Stk.	82	362	B
Toner u. Kartuschen	Stk.	225	372	B

OUTPUT

Posten	Einh.	Menge 2000	Menge 2001	Bewertung
Abwasser				
Kanalisation	m ³	5.659	3.951	B
CO₂-Emissionen durch				
Strom	kg	265.551	248.062	A
Erdgas	kg	177.981	177.412	C
Fernwärme	kg	69.333	74.986	C
Propangas/Flüssiggas	kg	116.201	116.210	C
Diesel	kg	209.966	195.442	B
Benzin	kg	48.847	60.513	C
Gewerbeabfälle				
Abfall zur Verwertung	to	33,13	44,97	B
Abfallgemisch I	to	5,93	2,36	A

Elektroschrott	to	0,46	0,18	B
gem. Bau-/Abbruchabfall	to	31,87	3,47	B
gem. Altholz (H2)	to	136,35	134,62	B
gem. Siedlungsabfälle	to	2,88	2,60	A
Kartonagen (B19)	to	10,36	4,31	C
Mischpapier (B12)	to	17,81	34,00	C
Mischschrott	to	1,12	6,60	C
Verpackungen (DSD)	to	1,86	3,62	C
Verpackungsfolie	to	6,81	3,13	C
Verpackungsholz (H1)	to	12,89	9,48	B
Verpackungsholz (H1)	to	12,89	9,48	B
Besonders überwachungsbedürftige Abfälle				
Schlämme aus Leichtstoffabscheider und Einlaufschächten	to	0,00	22,30	B
Gefährliche Stoffe aus Kundenbeziehungen	to	8,99	10,26	B

Lagerung und Umgang mit Gefahrstoffen

Für Stoffe der chemischen Textil- und Bauindustrie unterhält Diehl in der Zeppelinstrasse 130 zwei wasserrechtlich genehmigte Lagerabschnitte. Auf einer Gesamtlagerfläche von insgesamt 3.300 m² werden Produkte der WGK-Klassen 1 bis 2 gelagert und für den Versand vorbereitet. Die Lagerabschnitte wurden gemäß § 6 VawS den Gefährdungsstufen C und D zugeordnet und sind als künstliche Auffangwannen ausgelegt. Die Lager werden alle fünf Jahre einer gutachterlichen Überprüfung unterzogen.

Reinigungsmittel, sowie weitere Hilfs- und Betriebsstoffe zur Wartung der Dienstfahrzeuge und des Equipment, lagern durch eine Auffangwanne gesichert im Bereich der Waschstrasse/ Werkstatt. Markierungsfarben und andere Malerutensilien werden in einem gesonderten Gefahrgutschrank im UG aufbewahrt.

Berechnungsgrundlage Emissionen:

1 kWh Strom = 0,36 kg CO₂, 1 kWh Erdgas = 0,198 kg CO₂, 1 kWh Fernwärme 0,121 kg CO₂,
1 l Propangas/Flüssiggas = 1,88 kg CO₂, 1 l Diesel = 2,60 kg CO₂, 1 l Benzin = 2,36 kg CO₂

Energiebedarf und Emissionen

Strom wird bei uns überwiegend für die Beladung der elektrisch betriebenen Flurfördermittel und zur Beleuchtung verbraucht.

Erdgas und Fernwärme werden ausschließlich für die Gebäudeheizung verwendet. In Zukunft soll unser Fokus auf die verstärkte Nutzung der Fernwärme gelegt werden.

Das Brenngas Propan wird für den Betrieb unserer Gabelstapler sowie für die Wickelmaschine eingesetzt.

Diesel und Benzin werden zum Betrieb der Dienstfahrzeuge eingesetzt.

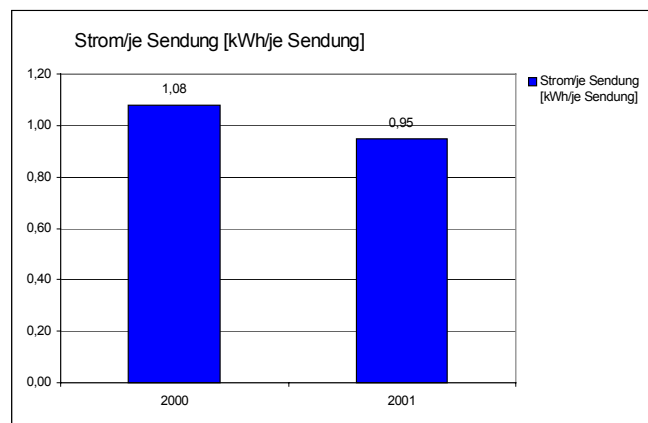
Wir sind ständig bemüht unseren Energieverbrauch zu senken.

Strom

Beim Verhältnis Strom pro abgefertigte Sendung verzeichnet wir eine Reduzierung von knapp 12%. Wenn man bedenkt dass die Zahl der abgefertigten Sendungen im Jahr 2001 um 6 % gestiegen ist, wird die Reduzierung umso deutlicher.

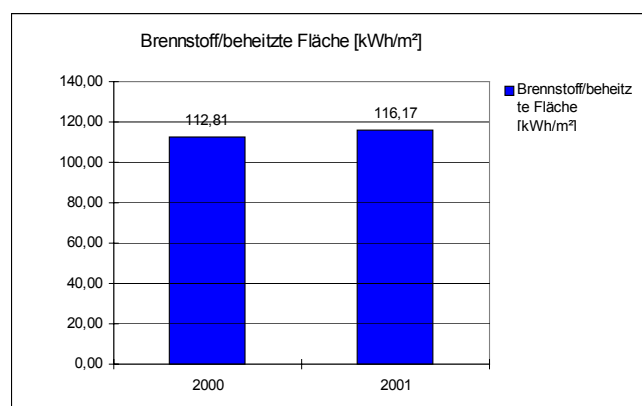
Die Reinigung der Oberlichter und der damit verbundene erhöhte Lichteinfall, ermöglichte fortan das gezielte Abschalten der Beleuchtungseinheiten in zwei

Umschlagshallen. In der Registratur wurde die Anzahl der Beleuchtungseinheiten um 50% reduziert und nachfolgend ein so genannter Stromstoßschalter mit Rückfallverzögerung - vergleichbar mit einer Zeitschaltuhr - installiert.



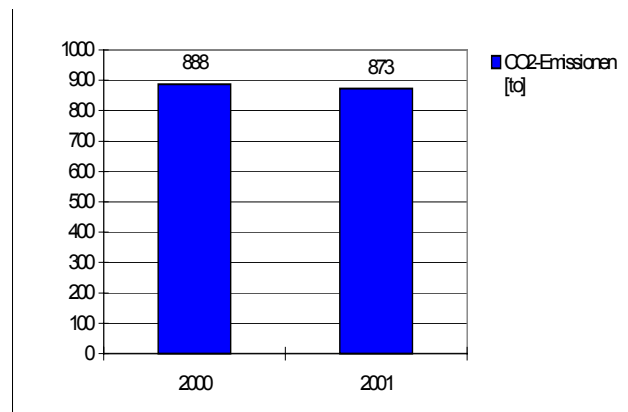
Brennstoffe

Der Brennstoffverbrauch pro beheizter Fläche blieb in den beiden Jahren relativ konstant. Die Erhöhung um knapp 3% im 2001 lässt sich unmittelbar auf den kälteren Winter zurückführen. Da in bestimmten Bereichen (z.B. Lagerlogistik) konstante Temperaturen kundenseitig vorgeschrieben sind, lies sich eine Erhöhung nicht vermeiden. Der höherer Verbrauch wurde komplett von der Fernwärme abgedeckt.



Emissionen

Im Jahr 2001 konnten wir unsere Emissionen um 1,7% oder 15 Tonnen senken. Maßgeblich für die Reduzierung war die Senkung des Stromverbrauches um insgesamt 48.582 Kilowattstunden. Der Anteil der emissionsarmen Fernwärme am Gesamtenergieverbrauch, stieg im Vergleichszeitraum von 5,96% auf 7,25%.

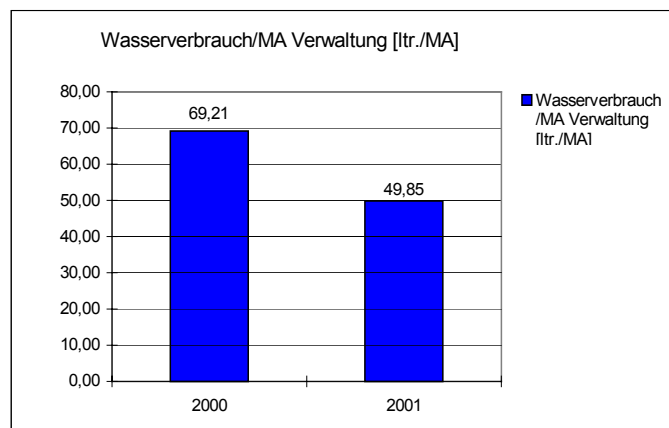


Wasser/ Abwasser

Wir beziehen unser Wasser ausschließlich aus dem Trinkwassernetz der Stadt Esslingen.

Unser Wasserbedarf beschränkt sich im wesentlichen auf die drei Abnahmepunkte Sanitäranlagen, Kaffeeküchen / Kaffeeautomaten und Waschstraße.

Letztere arbeitet mit dem Prinzip der Wasserrückgewinnung und trägt nur in beschränktem Ausmaß zum Verbrauch bei. Die Frischwasserzufuhr beträgt pro Waschung circa 28 Liter. Die Klärbecken, Einlaufschächte und



der Schlammfang sind an einen Leichtstoffabscheider angeschlossen. Das Abwasser verlässt das Gelände über eine Trennkanaalisation. Sanitärwasser wird demzufolge der städtischen Kläranlage und Regenwasser dem Neckar zugeführt.

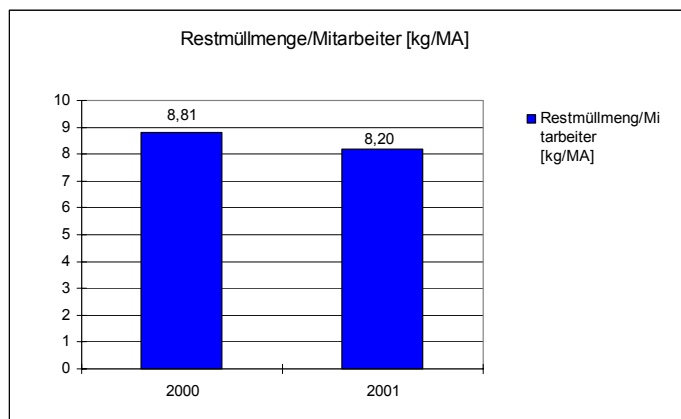
Durch einfache Maßnahmen im Verwaltungsbereich, konnte der Wasserverbrauch pro Mitarbeiter in Jahr 2001 um knapp 28% gesenkt werden. Grund hierfür sind hauptsächlich der Einbau von Spartasten sowie die Reduzierung des Durchflusses in den Toiletten. Zu dem wurden Merkblätter in den Toiletten und Fahrerduschen mit Tipps zum Wassersparen ausgehängt.

Abfall

Die Restmüllmenge bezogen auf die Anzahl der Mitarbeiter in unserem Betrieb hat sich im Jahr 2001 um ca. 7% reduziert. Maßnahmen zur Reduzierung und besseren Verwertungsmöglichkeit von Abfällen war die Einführung eines neuen Abfalltrennkzeptes und die regelmäßige Schulung unserer Mitarbeiter. Besonders überwachungsbedürftige Abfälle zur Verwertung beziehungsweise zur Beseitigung, fallen bei der Reinigung der Leichtstoffabscheideranlage samt den angeschlossenen Einlaufschächten und durch Entsorgungsaktionen aus kundenseitigen Geschäftsbeziehungen an.

Abfalltrennkzept

Aufbauend auf den Erfahrungen des Jahres 1998 wurde im ersten Schritt analysiert, welche Abfallfraktionen in welchen Dimensionen anfallen und vor allem wo. Anschließend konnte als wichtigste Maßnahme zur Reduzierung der Restmüllmenge ein Trennkzept formuliert und Zielgrößen festgelegt werden. Dabei galt es vorzugsweise den Anteil der verwertbaren Stoffe aus allen Fraktionen



herauszufiltern und somit zu vergrößern. Es zeigte sich rasch, dass die so genannten gemischten Siedlungsabfälle Widererwarten nicht ausschließlich in den Büros / der Verwaltung anfallen, sondern größtenteils in den Umschlags- bzw. Lagerhallen. Folge dessen wurden auch dort mobile Trennbehälter aufgestellt. Um Fehleinwürfe zu vermeiden und eine sortenreine Trennung zu gewährleisten, wurden die Behältnisse mit Lochblecheinlagen ausgestattet und Verantwortliche bestimmt. Als flankierende Maßnahme wurde die Anzahl der Abfallmulden im Außenbereich verringert und, damit nur noch dazu berechnigte Personen befüllen können, gegen verschließbare Deckelmulden ausgetauscht. Die Beauftragten des Hofdienstes nehmen die Aufgabe der Kontrolle wahr und wenn notwendig die Feinsortierung vor. Durch Zusammenführung der Papier und Kartonagenabfälle in einem Behältnis, ergibt sich die Möglichkeit eine größere Verdichtung in der Mulde zu erzielen. Dasselbe trifft auf das Sammeln der Folienabfälle zu, die nicht mehr wie bisher in Mulden eingeworfen, sondern in Foliensäcke gepresst werden. Durch die beiden letzten Maßnahmen und die Umstellung auf das Überladeprinzip (die Behälter werden nicht mehr abgefahren, sondern vor Ort entleert), wurden die Entsorgungszyklen verlängert und die Anzahl der Entsorgungsfahrten um durchschnittlich mehr als 55 Transporte per Jahr reduziert.

7.4. Indirekte Umweltaspekte

Im Hinblick auf indirekte Umweltaspekte haben wir unseren Handlungsbedarf anhand einer ABC – Bewertung ermittelt. Im folgenden ist ein Auszug aus unserer Bewertung am Beispiel Verkehr dargestellt.

indirekte Umweltaspekte	Aspekte relevant	Umweltbelastung durch	Auswirkungen auf B=Boden, W=Wasser, L=Luft, N=Nachbarschaft	Bedeutsamkeit / Bewertung A B C	Bemerkung
Verkehr	Berufsverkehr Mitarbeiter	Emissionen Lärm	L, N	B. Einfluss durch Anreize für Fahrgemeinschaften, Azubis, Einstellungsgespräche.	Jobticket, öffentliche Verkehrskosten werden übernommen
	Besucherverkehr	Emissionen Lärm	L, N	C. Relativ gering, hängt u.a. von Besuchszeiten ab	Information der Besucher z.B. übers Internet
	Lieferantenverkehr Spedition/ Logistik (NV/FV-Unternehmer)	Emissionen Lärm Abfälle	B, W, L, N	A. hohe Auswirkung	Unternehmer in das UM mit einbinden; Kriterien festlegen u. kontrollieren
	Dienstreisen	Emissionen Lärm	L	C. Relativ gering betrifft nur GL u. Vertrieb	Fahrgemeinschaften, Absprache bei Seminaren, Bahn
	Entsorgungsvverkehr (Müllabfuhr)	Emissionen Lärm	L, N	C. Relativ gering, EU ist regional tätiges Unternehmen	Versch. Fraktionen gleichzeitig abholen lassen, z.B. „Überladeprinzip“
	Parkplätze	Bodenversiegelung Abfälle	B, W	B. Parkplätze begrenzt, Frauenparkplätze	nur teilweise befestigt, Auflagen Stadt

Weitere indirekte Umweltaspekte wie Verwaltungs- und Planungsentscheidungen, Umgang mit Lieferanten, Produktbezogene Auswirkungen, Kapitalinvestitionen etc. wurden auch im Zuge der Einführung des Umweltmanagementsystems ermittelt und bewertet. Für alle aus unserer Sicht wichtigen Aspekte haben wir versucht, geeignete Verbesserungsmaßnahmen einzuleiten.

8. Unsere Ziele und Maßnahmen für die Zukunft

Auch für die Zukunft hat sich unser Unternehmen neue Ziele gesetzt:

Bereich	Kennzahl	Istwert 2002	Ziel 2003 / 2004
Energie	Brennstoffverbrauch bhz. m ² in kWh (Heizenergie)/ Jahr	110,01	-9,6%
	Stromverbrauch ¹ kWh pro Mitarbeiter/ Jahr	2.445	-14,11%
Abfall-wirtschaft	Restmüllmenge kg pro Mitarbeiter/ Jahr	7,61	-5,0%
	Transporte pro to Abfall (o. Sonderabfall) / Jahr	0,57	-7,02%
	durchschnittliche. Entsorgungskosten EUR pro to Abfall/ Jahr	114,73	-4,21%
Wasser	Wasserverbrauch l pro Mitarbeiter kfm./ Tag	46,24	-3,62%

¹ Der Verbrauch kWh Strom wurde teilweise periodisch hochgerechnet

Um die oben genannten Ziele umsetzen zu können, wurden bereits vielfältige Maßnahmen festgelegt. Ein Auszug aus unserem Umweltprogramm:

Bereich	Maßnahme	Verantwortlich	Termin
Energie	Zeitschaltuhren für Kopiergeräte	BT	03/03
	Austausch defekter Beleuchtungsreflektoren Lager	BT	05/03
	Austausch Heizkessel Buchhaltung	HuL	2004
Abfälle	Besorgung von zwei mobilen Behältern (1,1 m ³)	LAM	07/03
	Besorgung weiterer Mehrwegsäcken für Papierabfall	LAM	01/03
Wasser	Einbau von Turboduschköpfen Fahrerduchen	BT	09/03
Mitarbeiter	Besuch bei Entsorgungsfachbetrieb organisieren	MB	04/03
	Anbringen eines weiteren Schaukastens ULA	MB	02/03
	Aufbaukurs für Sicherheitsbeauftragte Personen	MB	05/03
	Jährliche Azubi-Sammel-Aktion organisieren	AZV	07/03
	Batterie-Sammel-Aktion für Mitarbeiter planen	LAM	11/03
Sicherheit	Präventionskonzept und –Pläne entwickeln	SiFA / U-Team	02/03
	Chemikalienfesten Bodenanstreich im GSP anbringen	LAM	06/03

9. Freigabe für die Öffentlichkeit

Mit der vorliegenden Umwelterklärung wollen wir unsere Mitarbeiter, Kunden und die interessierte Öffentlichkeit über den Umweltschutz in unserem Haus informieren. Wir versichern den Wahrheitsgehalt der in dieser Umwelterklärung enthaltenen Informationen und geben die Umwelterklärung für die Veröffentlichung frei. Verantwortlich für die Freigabe dieser Umwelterklärung ist die Geschäftsführung.

gez.
Jürgen Wirsing
(Geschäftsführung)

gez.
Andreas Oberkersch
(Managementbeauftragter)

Für weitere Informationen zu unserem Managementsystem steht Ihnen gerne unser Managementbeauftragter, Herr Andreas Oberkersch, zur Verfügung.

Wilhelm Diehl GmbH & Co. KG
Zeppelinstraße 90
73730 Esslingen

Telefon: +49 (0)711 / 9311-142
Telefax: +49 (0)711 / 9311-250

e-mail: Andreas.Oberkersch@Diehl-Spedition.com

10. Gültigkeitserklärung

Die nächste konsolidierte Umwelterklärung wird spätestens im Februar 2006 zur Validierung vorgelegt.

In den Jahren dazwischen wird im Rahmen des Managementsystems eine jährliche Aktualisierung der Umwelterklärung für die Validierung durch den Umweltgutachter erstellt.

Als Umweltgutachter wurde beauftragt:

Dr.-Ing. Reiner Beer (Zulassungs-Nr. D-V-0007)

Intechnica GmbH Umweltgutachterorganisation (Zulassungs-Nr. D-V-0248)

Ostendstr.181, 90482 Nürnberg

Validierung

Nach Prüfung der Umweltpolitik, des Umweltmanagementsystems, der Methodik und Ergebnisse der Umweltprüfung/-betriebsprüfung, der Umweltziele und des Umweltprogramms sowie der Umwelterklärung, erkläre ich die Letztere für die Organisation der Wilhelm Diehl Internationale Spedition GmbH & Co. KG, mit den Unternehmensbereichen in der Zeppelinstraße 90 und 130, 73730 Esslingen gem. Verordnung EG 761/2001 für gültig.

Nürnberg, den 06.02.2003

gez.

Dr. Ing. R. Beer Umweltgutachter